

Scheinwerkern ähnelt mancher Verstand:  
Ein Streifen, so breit wie eine Hand,  
Beleuchtet er scharf mit greulichem Gesankel;  
Das Uebrige bleibt im schwärzesten Dunkel.  
L. Fulda.

(22. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Die beiden Emilien.

Ergänzung von E. Ehrlich.

Emilie, doch erschüttert, weinte einige Thränen; erst um ihn, aber bald wieder ausschließlich bei der Vorstellung bevorstehenden, doch nicht ganz abweisbaren Verlustes, wieder nur um sich. Sie gab aber den Kummer doch bald wieder auf und beschäftigte sich nun ausschließlich wieder mit erheiternden Dingen, wie sie jetzt ihrem Zustand zuträglich und notwendig waren. Noch während des Aufenthaltes in Nizza zog sich Theuerdank eine schwere Erkältung zu, hustete stark und litt oft unter heftiger Athemnoth. Aber er zwang sich zum kläglichen Ertragen und unternahm die gewohnheitsmäßigen Spaziergänge, schleppte sich zu irgend einem Ruheplatz und sah dort im ersten durchsichtigen Schatten des Frühlingssgrüns, unter Sonnenstrahl und Blüthenduft, siedernd und glühend heiß und oft wieder frostdurchschüttelt. Der Venz that ihm wohl und weh und schürte die unablässige Sehnsucht in seinem Herzen. Und hier, wo die gütige Mutter Natur rascher die Schleier von ihren paradiesischen Reizen zieht, empfand er klar, daß sie ihn schon dem Vergehen geweiht hatte. Etwas Modernes in ihm und an ihm schnitt ihn heraus aus der schönen Welt des werdenden, trennte ihn von seiner Umgebung und zwang ihn, die Menschen mehr denn je zu meiden. Ihm war manchmal zu Sinn, als sähe er neben sich und betrachte wie ein ganz anderer den Mann an seiner Seite mit einem halb bedauernden, halb neugierigen Lächeln. Wie lange würde dieser höhlängige Mensch noch die Herrschaft über sich behalten, den Nothschrei der Qual und Krankheit unterdrücken können, eine heimliche Liebe im Herzen, kein Feuer, keine Kohle kann brennen so heiß! — Und der Nachbar lächelte über den armen Schatten eines Mannes, über den Schatten jener vornehmen Sicherheit und jovialen Kraft, jenes derben Realismus, der im gefunden Selbstbewußtsein die Menschen gering schätzte; und er maß an diesen kurzen Wochen eines unredtmäßigen Glückes sein langes ehrenvolles und nützlich-leben vorher. Aber die Reihe der Jahre verstrich nichts, sie reichten lange nicht an die Länge der kurzen Wochen! Und er dachte sich an der anderen Seite des kranken Mannes, seine alte Muleschott mit den erhobenen Hütehandschuhen und den Sinnprüden ihrer mühsam aufgespukten kleinen Seele, die niemals einen Sprung ins volle Leben gewagt hätte, an das doch sehnsuchtsvoll ihre Empfindungen rührten! Wie weinte sie im Theater, wie verehrte sie die unsterblichen Dichter Schiller und Goethe, die sie doch niemals zu lesen wagte! Welche Zwiegespräche mit der Seligen würde sie in diesen härteren Zeiten halten — wie würde sie inständig versuchen, die Selige über die Zerrümpel des Gatten zu beruhigen und durch Floskeln zu täuschen, und die lächliche Spöttische Frau würde die Veruhigungen annehmen, denn auch im Grabe noch würde sie es verschmähen, an so viel Unlauterkeit und Schuld ihres Gatten glauben zu müssen! Der Nachbar lachte laut, und Muleschotten beugte sich vor und schüttelte ihm Schweigen und Rücksicht zu, sah dem Kranken ins Gesicht und sagte freundlich: „Schönes Wetter heute, Herr Theuerdank — ach

ja, ach ja, Herr Konsul — und viel wohler sehen die verehrten Jüge heute aus — ach ja — der Frühling und die Blumen — soll ich ihnen etwas Wasser geben?“

Und ein Kind sollte aus dieser seltsamen Ehe geboren werden! Nun nahm der Gedanke daran Mollig ganz und gar in Anspruch, und mit der Aussicht, es hier das Licht der Welt erblicken zu lassen, erstand ihr nun eine neue Quelle der Unterhaltung. Sie war mit Ernst nach Benedig gefahren, wo sie schon vor einigen Wochen sich ein paar Tage aufhielt. Nun blieben sie länger, und hier machte sie Bestellungen auf die kleine Ausstattung und ließ von Brokamini eine Wiege schnitzen in Form einer Gondel, auf deren Achterbord der berühmte Gondolier in seiner vergoldeten bunten Farben-tracht stand und die seidenen Schawls aus den gehobenen Händen niedergleiten ließ, hinter denen das kleine Wesen schlafen sollte. Mit Kisten und Kisten erreichten sie nach einigen Wochen wieder die stille kleine Villa am Bergehang. Theuerdank lächelte, wie die Herrlichkeiten ihm enthüllt waren — womit wird sie nun den Rest ihrer Zeit hindringen? Sie sprach so gern von ihrem schönheitsdürstigen Gesichtsmaße. In seinen Augen war er eine prunkende Eitelkeit und sinnlose Verschwendung, ein Egoismus, der nichts Neues sehen kann, ohne es zu begehren, damit es die Anderen beneiden. Wenn kleinlicher Eitelkeit die Hand frei gemacht wird durch reiche Mittel, wird sie zu großer Narrheit; in gewissem Sinne hatte Theuerdank auch Mollig verdrorben. Aber es that ihm nicht leid, in dieser offenartigen Narrheit fand sie sich befriedigt, und es war ein Tauschgeschäft, bei dem er gar nichts gewann.

Aber das Kind?

Nun — es wird aufwachsen wie eine Puppe, es wird der Glanz der Mutter sein, der rührende Punkt für ihre theoretischen Lebensanschauungen: Wenn es nach seiner Mutter artet, wird es glücklich werden wie sie; wenn es ein Charakter wird, wie sein Vater, wird es — er hob die siedernde, zitternde Hand empor und bog einen Zweig blühender Rosen zu sich nieder und drückte den duftigen Kelch an seine Lippen: „Lebe — lebe und leide — aber wisse, wenn der Tod kommt, daß Du gelebt hast!“

Und der fehlende Vater würde ersetzt werden! Ernst, sein schöner, verständiger Sohn mit den leuchtenden Augen des Schwärmers und dem treuen Herzen, würde dies Kind lieben und seine Jugend schützen!

Und er dachte an Emilie — an seine Emilie! Ohne Neue und doch so voll Gram wird sie einsam hinwandeln! Gedanken über die Geschichte und Gesichte der Menschheit werden ihrem Innenleben unerschöpfliche Quellen des Reichtums bieten; den Armen wird sie beistehen und niemals fragen, ob sie es verdienen. Das Elend wird sie zu mindern versuchen, aber ohne Freudigkeit und im Bewußtsein einer heiligen Pflicht!

Welch eine beglückende Frau hätte sie sein müssen und welche eine edle, anmuthvolle Mutter! Aber sie wird ihre Hand niemals einem anderen Manne reichen, noch wird ein Kind ihr die Freude des Lebens retten!

Er sah sie deutlich vor sich mit der Krone von braunem Haar über der Stirn, den geschwungenen Lippen, aus denen so selten die Zähne perlengleich herausblühten, und er sah die stillen Augen voll Todessträubigkeit — mit denen wird sie durchs Leben gehen — ernst und einfach — hoch betagt — zurückgezogen von den Menschen, und auch von ihnen nie gesucht! Und seine Söhne?

Er hatte für sie reichlich gesorgt, sie waren wohl-erzogen und hatten ihren Beruf erwählt!

Leidenschaftliche Zärtlichkeit für seine Kinder hatte er nie empfunden. Vielleicht wenn sie unglücklich gewesen

wären oder krank und schwach. Aber sie waren immer stark und gesund. Schon der Mutter Vermögen machte sie reich und unabhängig. Sie waren seiner besonderen Hilfe und Liebe nicht bedürftig!

Er hatte dem Staat und der Menschheit drei untadelhafte Stützen gegeben!

Aber sein Kontor und seine Arbeit! Hier standte seine philosophische Abfindungstheorie, und ein Gefühl des Bedauerns für die unspätige, besonnene und feste Arbeit, die alle Fäden so vieler Beziehungen über Länder und Meere geleitet hatte, überkam ihn schmerzlich!

Älter als hundert Jahre war seine Firma, immer unter demselben Namen, vererbt vom Vater auf den Sohn, stetig wachsend und die Reichthümer mehrend über den Tod von Generationen, über Krieg und Frieden hinweg!

Sein jüngster Sohn war noch zu jung — und das war gut so! Im vollen Glanz, auf der Höhe ihrer Ent-wicklung, sollte sich die alte Konsulatsflagge senken!

Selten theilte Theuerdank mehr die Hauptmahlzeiten mit den Seinen. Mollig gewahrte mit Entsetzen die zerbrochene krankhafte Haltung ihres Mannes; aber es regte sich kein Mitleid in ihren Herzen — sie empfand es wie eine persönliche Kränkung, daß sie, die das Leben erst jetzt genießen begann, daß sie an diesen in sich verschlossenen Kranken gefesselt und abhängig war von einem theilnahmslosen, schweigenden Menschen, der ihre Gesellschaft förmlich floh. Wie mühsam er ging und wie schwer er oft leuchte; auch die saubere Eleganz, die ihn immer so vortheilhaft, so herrenmäßig zwischen den Männern der kleinen Stadt heraus hob — auch die war vernachlässigt. War dies wirklich derselbe Mann, um den sie noch vor einem Jahr mit allen Fibern ihrer Seele warb?!

So rasch ändern sich Gefühle und Gefinnungen, wenn sie der inneren Wahrheit entbehren, und heute sagte sie sich: „Möchte es bald vorüber sein — wenn er sterben muß, wie es scheint.“

Und abermals konsultirte sie den Arzt und veranlaßte ihn, Theuerdank gelegentlich auf einem seiner Spaziergänge überraschen zu wollen; das war nicht schwer und wurde bald ausgeführt.

Und der wirklich erschrockene Herr rief aus: „Wie ist es möglich? Sie sehen ja vollkommen krank aus — ich fürchte, Sie fiebern, und in diesem Zustand gehen Sie umher? Das muß ja unerträglich sein! Mein Gott, Sie können doch nicht Heilung verschmähen wollen — oder glauben Sie nicht an die Wissenschaft — sie würde Ihnen doch immer Linderung bieten können.“ Theuerdank lächelte: „Wo kein Arzt ist, ist auch kein Kranter. Sie müssen mich also nicht aufsuchen. Ein wenig gebeugter, ein wenig fiebernd — nun, was ist das? Davon muß man nicht sprechen, dann verlernt man auch, daran zu denken. Ich denke, daß es rasch zu Ende geht, aber ich leide nicht fühlbar — Linderungsversuche würden mich beunruhigen. Hier draußen die Natur nimmt nicht Theil an Freud' oder Leid der Menschen, und die vollkommen gleichgültige Umgebung reißt auch mich von Selbstbetrachtungen meines Körpers fort, deren egoistische Spuren mich immer in Gegenwart Anderer anwandeln. Können Sie mir nur die Ruhe; sehen Sie die Furcht der Anderen herab — das wird Linderung für mich sein.“

Und es blieb, wie es war. Mollig war sehr bereit, sich beruhigen zu lassen, und Ernst zu jung, um sich lange um die Leiden seines Vaters zu kümmern, der niemals klagte.

(Fortsetzung folgt.)



## Max Clouth Nachf.

## Kohlen en gros & en détail.

Comptoir Moritzstrasse 23. Telephone 489. 13713

## Photographische Aufnahmen bei elektrischem Licht!

Um allen erdenklichen Anforderungen gerecht werden zu können, habe ich mein photographisches Atelier für Aufnahmen bei elektrischem Licht, nach **Patent Traut**, der vortheilhaftesten Methode auf diesem Gebiet, einrichten lassen. Aufnahmen von Masken etc. können von jetzt ab an allen Abenden, an welchen **Maskenbälle** oder **Costümfeste** stattfinden, bis 10 Uhr erfolgen; für andere Abende vorherige Bestellung erboten. Photographische Aufnahmen bei elektrischem Licht sind von Aufnahmen bei Tageslicht nicht zu unterscheiden.

Trotz der mit der Neueinrichtung verbundenen grossen Kosten werde ich, um meiner verehrten Kundschaft und dem verehrlichen Publikum entgegenzukommen, meine bisherigen billigen Preise beibehalten und zwar

für  $\frac{1}{2}$  Dtzd. Visit Mk. 3.50; 1 Dtzd. Mk. 6.—  
"  $\frac{1}{2}$  " Cabinet " 8.—; 1 " " 15.—

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Ottmar Walter,**  
Helenenstrasse 25.



Dieser Stiefel für Herren  
nur 7.50

im  
Mainzer Schuhbazar

Ph. Schönfeld,

Marktstrasse 11,  
im Hause des Herrn Harth, Schweinemetzgeri.

NB. Kinder-Stiefel, sowie alle anderen Artikel in bekannt guten Qualitäten zu wirklich billigen Preisen. 499  
**Eletr. Klingelanlagen**  
in ganzen Bauten, sowie in einzelnen Etagen und Zimmern werden angelegt. Zu erfrag. Drantenstr. 3, Part. bei **Schick.** 14703

## Aha's Excelsior

ist fortgesetzt beliebt.

Prämiert:

Wiesbaden 1896  
Solingen 1896  
Barmen 1896  
Krefeld 1898  
Hannover 1898

Internationale Koohkunst-  
Ausstellung

Frankfurt a. M. 1900  
abermals

Goldene Medaille.

Bernstein's Haut-Crème  
bestes Toilette-Mittel.

I. Geschäft: Wellritzstrasse 25.  
II. Geschäft: Moritzstrasse 9. 628

**H. Roos Nachf.,**  
Inh.: Walther Schupp,

Metzgergasse 5/7,  
Drogen, Material-  
und  
Farbwaren. 830  
Telephon 2149.

Consum-Verkauf  
von

**Sal. Mayer,**

43. Wehrstr. 43, 43. Wehrstr. 43,  
Telephon 748,  
empfiehlt

Rosen 15, 20, 25 Pf.,  
Erbsen, gelbe, 16, 18 Pf.,  
Erbsen, grüne, 20, 24 Pf.,  
Bohnen 14, 16, 18 Pf.,  
Reis 16, 20, 24, 28, 34 Pf.,  
Gerste, grob, 16, 18 Pf.,  
Gerste, feine, 24, 28, 34 Pf.,  
Haferflocken 24, 28 Pf.,  
alle Sorten Auorra Flocken,  
Kraut 25, 30, 40, 50, 60 Pf.,  
Amerik. Ringapfel 35, 40 Pf.,  
gem. Obst 40, 45 Pf.,  
Birnen 60 Pf.,  
Aprikosen 60 Pf.,  
alle Sorten Hausmacher Eiermücheln

zu billigsten Preisen, sowie meine vorzüglichen  
Mehle von 15 Pf. an in nur erster Qualität und  
sehr frischer Waare. 1019

**Möbel-**  
Ausstattungen.

Grosses Lager in Holz-  
und Polstermöbeln.  
Complete Salons, Speise-, Wohn-  
und Schlafzimmer.  
Eigenes Atelier für Polstermöbel  
und Decorationen.

**Gustav Schupp Nachf.**  
39. Taunusstrasse 39,  
Parterre und I. Stock. 574

**la Braunkohlen,**

bestehend aus Stücken und  
Nuss I u. II, sehr geeignet für Haus-  
brand, sowie Maschinenfeuerung, empfiehlt  
per Fuhr (20 Ctr.) zu Mk. 20.—  
frei Haus über die Stadtwaage, per Cassa  
3% Sconto, bei 1-20 Ctr. zu  
Mk. 1.10 per Ctr. netto 1076

**Aug. Külpp,**

Kohlen- u. Holz-Handlung,  
Hellmundstrasse 33. Fernsprecher 867.

**Julius Bernstein**

empfiehlt  
**Tapeten**

in neuesten Mustern zu billigsten Preisen.  
Beste unter Kostenpreisen.  
6. Marktstrasse 6. 1166

Wegen Umzug

**gänzlicher Ausverkauf**  
des Schuhwaren-Lagers.

Ein großer Posten zurückgesetzter Schuh-  
waren wird zu enorm billigen Preisen  
abgegeben. 16279

**Heinrich Dorn,**  
Niedergasse 6.

5 Pf. Neue Särtinge 5 Pf.  
ohne Unterschied offerirt 919

Altstadt-Consum.

Bernstein's Haut-Crème

bestes Toilette-Mittel.  
I. Geschäft: Wellritzstrasse 25.  
II. Geschäft: Moritzstrasse 9. 628

**Korsetten.**  
Ausverkauf zurückgesetzter Nummern  
**weit unter Preis!**  
**Ludwig Hess,**  
Webergasse 18.



Anfertigung von Dominos  
und Masken-Anzügen

in jeder gewünschten Tracht und Aus-  
führung unter billigster Preisnotirung.

**Dominos zu verleihen.**

Sämtliche Masken-Artikel und Blumen  
zu den billigsten Preisen.

**Gerstel & Israel,**  
Langgasse 33, Part. u. I. 591

**Stück-**  
**Braunkohlen**

I. Qual. für Füll- und Porzellan-Ofen vor-  
züglich geeignet, empfohlen in Fuhrn und  
Waggonladungen.

Die Kohle, welche Steine nicht nachführt,  
erzeugt eine gleichmässige anhaltende Wärme,  
der Preis stellt sich erheblich billiger wie bei  
Steinkohlen. 16788

Preislisten und Proben gerne zu Diensten.

**Chr. Maxaner & Sohn,**

Scherobanstrasse 20-22.  
Telephon 150.



**Nur 1 Mt.**

Jeder in eine Taschenuhr, Reingold  
Mk. 1.50. Garantie 2 Jahre.  
**Georg Spiess, Uhrmacher,**  
Grabenstrasse 9.

**Butterabschlag.**

Feinste Südmilchbutter Mk. 1.10,  
Südbutter 88 Pf.,  
Landbutter 88 Pf. bei 5 Pfd. und mehr.  
**C. F. W. Schwanke,** Schwalbacherstr. 49.  
Telephon 414.

Man befrage den Hausarzt!

Prof. Gaertner's

**Fettmilch**

ist der bewährte, anerkannt beste, natürliche Ersatz für Frauen-  
milch, welcher ihr im Nährwerth, im Geschmack, im Aussehen,  
in der Wirkung und in der Zusammensetzung beinahe voll-  
kommen gleichkommt.

Prof. Gaertner's Fettmilch ist ohne Zusatz von  
Chemikalien hergestellt, nach ärztlicher Vorschrift kurz  
sterilisiert und wird, dem Alter des Kindes angemessen, trink-  
fertig geliefert. Obwohl die Milch wochenlang haltbar ist,  
verkaufen wir grundsätzlich nur frisch sterilisierte Milch.

Zahllose Anerkennungs-schreiben bestätigen die Vorzüge  
der Prof. Gaertner'schen Fettmilch gegenüber den früher ange-  
wendeten Milch-Verdünnungen; **nebst dem weisen wir  
Kinder hochangesehener Familien in allen Ständen  
nach, bei denen man sich von den ausgezeichneten  
Ernährungs-Resultaten selbst überzeugen kann.**

Wir verwenden nur Milch aus eigenen Stallungen von  
vorschriftsmässig gefütterten Kühen. — Strengste thierärztliche  
und chemisch-bakteriologische Controlle.

Haupt-Niederlage für Wiesbaden:

**J. G. Heinzmann, Schwalbacherstrasse 29.**

Telephon 608.

Preis pro 1/4-Literflasche No. 1 14 Pf., No. 2 15 Pf.

Täglich freie Lieferung ins Haus.

Jede Flasche ist mit einer Schleife, die den  
Namenszug des Erfinders trägt, verschlossen.

Vereinigte Fettmilch-Anstalten

**Müller & Peters**

in Vilbel. 876

Bernstein's Haut-Crème  
bestes Toilette-Mittel.

I. Geschäft: Wellritzstrasse 25.  
II. Geschäft: Moritzstrasse 9. 630

Ansprüche an den Nachlass des  
verstorbenen Herrn Geh. Sanitäts-  
Raths **Dr. Louis Wilhelmi**  
hier sind auf dem Bureau des  
unterzeichneten Bevollmächtigten  
der Erben anzumelden.

Dieselbst werden auch zu dem  
Nachlass geschuldete Beträge, ins-  
besondere Honorarrückstände in  
Empfang genommen. F 231

Wiesbaden,

den 24. Januar 1901.

Justizrath **Dr. Romeiss,**  
Rheinstraße 31.

**Damen-Chor.**

Stimmbegabte junge Damen der besseren  
Stände, welche beizutreten wünschen (monatl.  
Beitrag 1.50 Mk.), bitte um baldige Anmeldung.  
(Probe Donnerstags, zwischen 5 und 7 Uhr im  
Beethoven-Conservatorium). 14194  
Kapellmeister **Hans Georg Gerhart.**  
Friedrichstrasse 48, 3.

*Lug-Tabousien*

*Rolläden*  
*-Ersatztheile-*

*Chr. Maxaner & Sohn, Wiesbaden.*  
Tel. 150. \* Scherobanstr. 20-22. 15449

**Auszündholz,** fein gespalten,  
à Ctr. 2.20 Mk.

**Abfallholz** à Ctr. 1.30 Mk.

**Buchen-Knüttelholz** à Ctr.  
1.70 Mk.

**Th. Hetterich, Hobelwerk,** 841

Teleph. 2319. Schwalbacherstr. 12. Teleph. 2319.

**30 Pf. Pfd. russ. Sardinen,**  
offerirt **Altstadt-Consum.** 1217



**Bienenhonig**

1 Mt.

per Pfund ohne Glas, garantiert rein.  
Bestellung per Karte wird sofort erledigt.  
Die Beschäftigung meines Standes, über 20 Jahre,  
und Versuchen m. verschiedenen Ernten, ergibt  
geklärt. 18697

**Carl Praetorius,**

nur Volkshilfsstr. 32.

**Zaren-Thee**

Patentamtlich geschützt.

Pr. Pfd.

Pr. Pfd.

„netto“

„netto“

Mk. 2.— bis

Mk. 2.— bis

Mk. 4.—

Mk. 4.—

Feinste Qualitäten mit „Krone“

Mk. 5.— b. Mk. 10.— pr. Pfd. „netto“.

Hervorragend durch Kraft, Aroma  
und besonderen Wohlgeschmack.

Die nach langjährigen Erfah-  
rungen zusammengestellten Zaren-  
Thee-Mischungen geben der jetzigen  
Geschmacksrichtung entsprechend  
**äusserst kräftige Aufgüsse.**

General-Depots für Wiesbaden

nur bei: **Wilh. Heinr. Birek,**

Ecke Adelheid- und Oranien-  
strasse, **Aug. Korthauer, Nero-**

strasse 26. 4412

Bernstein's Haut-Crème

bestes Toilette-Mittel.  
I. Geschäft: Wellritzstrasse 25.  
II. Geschäft: Moritzstrasse 9. 631

### Kaiser-Panorama

Mauritiusstrasse 3, neben der Wallhalle.  
**Jede Woche eine neue Reise.**  
 Ausgestellt vom 27. Januar bis 2. Februar:  
**Kaiser-Reise von Kiel bis Norwegen.**  
 Stappelauf, Segelwettfahrt, Blumencorso.  
**Herrliche Scenerien in Norwegen.**  
 Tägl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.  
 Eintritt 50 Pf. Kinder 15 Pf. Abonnement.

### Turn-Gesellschaft.

**Zamstag, den 2. Februar 1901,**  
 in unserer nährlich decorirten Turnhalle,  
 Beltrichstraße 41:  
**Carnevalistische**

### Damen-Sitzung mit Tanz

Saalöffnung 8 Uhr 11 Min.  
 Einzug des nährlichen Comitees präcis  
 9 Uhr 11 Min. F 414  
 Wir laden unsere verehrl. Mitglieder u.  
 Gäste zu recht zahlreichem Besuch erg. ein.  
**Das Comitee. Der Vorstand.**

### Kinder-Bewahr-Anstalt.

Dem Directorium der Kronen-  
 brauerei für die zu Kaisers Geburtstag  
 unserer Anstalt gütigst überreichten 100 Flaschen  
 Bier sagt herzlichsten Dank F 208  
 Der Vorstand.  
**v. Reichenau.**

**Schmitt's Laboratorium**  
 Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 30.  
**Destillirtes Wasser.**  
 Untersuchung 1299  
 von Harn, Sputum etc.

### 1 1/2 Millionen Mark

und mit einem Loos zu gewinnen. Jedes Loos  
 mindestens ein Gewinn. Der kleinste Treffer be-  
 trägt mehr als der Gewinn, daher kein Risiko.  
 Keine Classenlotterie, keine Serien- oder Rollen-  
 losse. Geringe Erlaubnis! Kein Schwindel! Jeder  
 Übergewinn sich erst und verlange Prospect. F 151  
**P. Seidenfaden, Mühlbauern! Thür. 151.**

### Anzündholz, Brennholz

fein gespalten,  
 à Ctr. 2.20 Mk.,  
**Brennholz à Ctr. 1.30 Mk.**  
 liefern frei ins Haus 14701  
**Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei,**  
 Telefon 411, Schwalbacherstr. 22, Telefon 411.

### Sie finden

**Posamenten für Möbel und Decorationen**  
 nur gut und billig bei  
**Fr. E. Hübotter, Posamentier,**  
 47, Schwalbacherstrasse 47.  
 Anfertigung auf Bestellung in kürzester Zeit.

### Feinste Süßrahm-Tafelbutter,

**Haushalts-Vollmilch,**  
**Rahmkäse**  
 aus der Wiesbadener Molkerei  
 (Weichstraße 26)  
 — eigene Stallung, unter Kontrolle des Kgl.  
 Kreisphysikarzes Herrn **Dr. Kampmann** —  
 empfehle täglich frisch. 1313

### A. Rupprecht Wwe.,

**Drancienstraße 51.**

### Pariser Kopfsalat

empfehle billigst  
**Hornung, Hühnergasse 3.**

### Eier-Abichlag!

Beste Eierdecker per Stück 5 Pf.  
 Beste frische Eierdecker per Stück 6 u. 7 Pf.  
 25 Stück Mk. 1.45 u. Mk. 1.70.  
 Prima frische Landbutter per Pfd. Mk. 1.—,  
 bei 5 Pfd. 95 Pf.  
 Feinste Sahnebutter zum bill. Tagespreis.  
**K. Jeckel, Saalgasse 4.**

### St. Bisquitmehl p. Kpf. (9 Pfd.) 1.70,

„Blüthenmehl „ „ (9 Pfd.) 1.60,  
 „Weizenmehl „ „ (9 Pfd.) 1.40  
 empfiehlt **H. Zimmermann, Neugasse 15,**  
 Telefon 2391. 1298

### Magnam bonum u. Mastkaffee

empf. billigst **M. Reysiegel, Friedrichstr. 50,**  
 Ecke Schwalbacherstrasse. Telefon 594. 607

### Scheitel, Stirnfrisuren,

Perücken etc.  
 werden a. Modernste s. b. Präsen angefertigt.  
**J. Zamponi Wwe.,**  
 Special-Damenfriseurgeschäft, 15120  
 2. Goldgasse 2, vis-à-vis d. Hühnergasse.

**Farben, Lacke, Firnisse,**  
 Bleiweiß und bunte Farben, Künstler- und Decorations-Farben  
 1901  
 kauft man stets am vorthellhaftesten in dem  
**Farbwaaren-Geschäft**  
 von **August Röhrig & Cie., Marktstraße 6.**  
 NB. Sämmtliche Lacke und Firnisse zu gewerblichen und technischen Zwecken stets am Lager!  
**Fabrikpreise!**

**Löflund's Malz-Extract**  
  
 mit Milch  
 das beste Frühstück.  
**Ferner Löflund's**  
**Malz-Extract-Bonbons** durch Wohlgeschmack  
 und lösende Wirkung  
 ausgezeichnete Hustenbonbons.  
**Malz-Suppen-Extract** zur Ernährung magen-  
 darmkranker Kinder  
 nach Dr. Keller (80% Nollungen erzielt).  
**Leberthran-Emulsion** mit Malz-Extract, das neue  
 Mittel zu einer erfolgreichen Leberthrankur.  
 In allen Apotheken zu haben, an gros von  
**Ed. Löflund & Co., Stuttgart.** F 311

### Neues Adressbuch.

Mit Neujahr 1902 soll ein neues zuverläss.  
 u. billiges Adressbuch mit ganz eigener be-  
 quemer Eintheilung u. reicher Behandlung  
 der Inserenten erscheinen. Hierzu wird ein oder  
 zwei Mitarbeiter gesucht, welche das Material zu  
 requiriren u. zu verarbeiten verstehen. Gest. Off.  
 unter **W. C. 65** an den Tagbl.-Verlag.

**Homöopath. Anstalt**  
 Frankfurt a. M. **Yünsgasse**  
 22, 23, 25, 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 113, 115, 117, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 239, 241, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 255, 257, 259, 261, 263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373, 375, 377, 379, 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 443, 445, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 465, 467, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 487, 489, 491, 493, 495, 497, 499, 501, 503, 505, 507, 509, 511, 513, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 527, 529, 531, 533, 535, 537, 539, 541, 543, 545, 547, 549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563, 565, 567, 569, 571, 573, 575, 577, 579, 581, 583, 585, 587, 589, 591, 593, 595, 597, 599, 601, 603, 605, 607, 609, 611, 613, 615, 617, 619, 621, 623, 625, 627, 629, 631, 633, 635, 637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 651, 653, 655, 657, 659, 661, 663, 665, 667, 669, 671, 673, 675, 677, 679, 681, 683, 685, 687, 689, 691, 693, 695, 697, 699, 701, 703, 705, 707, 709, 711, 713, 715, 717, 719, 721, 723, 725, 727, 729, 731, 733, 735, 737, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 753, 755, 757, 759, 761, 763, 765, 767, 769, 771, 773, 775, 777, 779, 781, 783, 785, 787, 789, 791, 793, 795, 797, 799, 801, 803, 805, 807, 809, 811, 813, 815, 817, 819, 821, 823, 825, 827, 829, 831, 833, 835, 837, 839, 841, 843, 845, 847, 849, 851, 853, 855, 857, 859, 861, 863, 865, 867, 869, 871, 873, 875, 877, 879, 881, 883, 885, 887, 889, 891, 893, 895, 897, 899, 901, 903, 905, 907, 909, 911, 913, 915, 917, 919, 921, 923, 925, 927, 929, 931, 933, 935, 937, 939, 941, 943, 945, 947, 949, 951, 953, 955, 957, 959, 961, 963, 965, 967, 969, 971, 973, 975, 977, 979, 981, 983, 985, 987, 989, 991, 993, 995, 997, 999, 1001, 1003, 1005, 1007, 1009, 1011, 1013, 1015, 1017, 1019, 1021, 1023, 1025, 1027, 1029, 1031, 1033, 1035, 1037, 1039, 1041, 1043, 1045, 1047, 1049, 1051, 1053, 1055, 1057, 1059, 1061, 1063, 1065, 1067, 1069, 1071, 1073, 1075, 1077, 1079, 1081, 1083, 1085, 1087, 1089, 1091, 1093, 1095, 1097, 1099, 1101, 1103, 1105, 1107, 1109, 1111, 1113, 1115, 1117, 1119, 1121, 1123, 1125, 1127, 1129, 1131, 1133, 1135, 1137, 1139, 1141, 1143, 1145, 1147, 1149, 1151, 1153, 1155, 1157, 1159, 1161, 1163, 1165, 1167, 1169, 1171, 1173, 1175, 1177, 1179, 1181, 1183, 1185, 1187, 1189, 1191, 1193, 1195, 1197, 1199, 1201, 1203, 1205, 1207, 1209, 1211, 1213, 1215, 1217, 1219, 1221, 1223, 1225, 1227, 1229, 1231, 1233, 1235, 1237, 1239, 1241, 1243, 1245, 1247, 1249, 1251, 1253, 1255, 1257, 1259, 1261, 1263, 1265, 1267, 1269, 1271, 1273, 1275, 1277, 1279, 1281, 1283, 1285, 1287, 1289, 1291, 1293, 1295, 1297, 1299, 1301, 1303, 1305, 1307, 1309, 1311, 1313, 1315, 1317, 1319, 1321, 1323, 1325, 1327, 1329, 1331, 1333, 1335, 1337, 1339, 1341, 1343, 1345, 1347, 1349, 1351, 1353, 1355, 1357, 1359, 1361, 1363, 1365, 1367, 1369, 1371, 1373, 1375, 1377, 1379, 1381, 1383, 1385, 1387, 1389, 1391, 1393, 1395, 1397, 1399, 1401, 1403, 1405, 1407, 1409, 1411, 1413, 1415, 1417, 1419, 1421, 1423, 1425, 1427, 1429, 1431, 1433, 1435, 1437, 1439, 1441, 1443, 1445, 1447, 1449, 1451, 1453, 1455, 1457, 1459, 1461, 1463, 1465, 1467, 1469, 1471, 1473, 1475, 1477, 1479, 1481, 1483, 1485, 1487, 1489, 1491, 1493, 1495, 1497, 1499, 1501, 1503, 1505, 1507, 1509, 1511, 1513, 1515, 1517, 1519, 1521, 1523, 1525, 1527, 1529, 1531, 1533, 1535, 1537, 1539, 1541, 1543, 1545, 1547, 1549, 1551, 1553, 1555, 1557, 1559, 1561, 1563, 1565, 1567, 1569, 1571, 1573, 1575, 1577, 1579, 1581, 1583, 1585, 1587, 1589, 1591, 1593, 1595, 1597, 1599, 1601, 1603, 1605, 1607, 1609, 1611, 1613, 1615, 1617, 1619, 1621, 1623, 1625, 1627, 1629, 1631, 1633, 1635, 1637, 1639, 1641, 1643, 1645, 1647, 1649, 1651, 1653, 1655, 1657, 1659, 1661, 1663, 1665, 1667, 1669, 1671, 1673, 1675, 1677, 1679, 1681, 1683, 1685, 1687, 1689, 1691, 1693, 1695, 1697, 1699, 1701, 1703, 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717, 1719, 1721, 1723, 1725, 1727, 1729, 1731, 1733, 1735, 1737, 1739, 1741, 1743, 1745, 1747, 1749, 1751, 1753, 1755, 1757, 1759, 1761, 1763, 1765, 1767, 1769, 1771, 1773, 1775, 1777, 1779, 1781, 1783, 1785, 1787, 1789, 1791, 1793, 1795, 1797, 1799, 1801, 1803, 1805, 1807, 1809, 1811, 1813, 1815, 1817, 1819, 1821, 1823, 1825, 1827, 1829, 1831, 1833, 1835, 1837, 1839, 1841, 1843, 1845, 1847, 1849, 1851, 1853, 1855, 1857, 1859, 1861, 1863, 1865, 1867, 1869, 1871, 1873, 1875, 1877, 1879, 1881, 1883, 1885, 1887, 1889, 1891, 1893, 1895, 1897, 1899, 1901, 1903, 1905, 1907, 1909, 1911, 1913, 1915, 1917, 1919, 1921, 1923, 1925, 1927, 1929, 1931, 1933, 1935, 1937, 1939, 1941, 1943, 1945, 1947, 1949, 1951, 1953, 1955, 1957, 1959, 1961, 1963, 1965, 1967, 1969, 1971, 1973, 1975, 1977, 1979, 1981, 1983, 1985, 1987, 1989, 1991, 1993, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017, 2019, 2021, 2023, 2025, 2027, 2029, 2031, 2033, 2035, 2037, 2039, 2041, 2043, 2045, 2047, 2049, 2051, 2053, 2055, 2057, 2059, 2061, 2063, 2065, 2067, 2069, 2071, 2073, 2075, 2077, 2079, 2081, 2083, 2085, 2087, 2089, 2091, 2093, 2095, 2097, 2099, 2101, 2103, 2105, 2107, 2109, 2111, 2113, 2115, 2117, 2119, 2121, 2123, 2125, 2127, 2129, 2131, 2133, 2135, 2137, 2139, 2141, 2143, 2145, 2147, 2149, 2151, 2153, 2155, 2157, 2159, 2161, 2163, 2165, 2167, 2169, 2171, 2173, 2175, 2177, 2179, 2181, 2183, 2185, 2187, 2189, 2191, 2193, 2195, 2197, 2199, 2201, 2203, 2205, 2207, 2209, 2211, 2213, 2215, 2217, 2219, 2221, 2223, 2225, 2227, 2229, 2231, 2233, 2235, 2237, 2239, 2241, 2243, 2245, 2247, 2249, 2251, 2253, 2255, 2257, 2259, 2261, 2263, 2265, 2267, 2269, 2271, 2273, 2275, 2277, 2279, 2281, 2283, 2285, 2287, 2289, 2291, 2293, 2295, 2297, 2299, 2301, 2303, 2305, 2307, 2309, 2311, 2313, 2315, 2317, 2319, 2321, 2323, 2325, 2327, 2329, 2331, 2333, 2335, 2337, 2339, 2341, 2343, 2345, 2347, 2349, 2351, 2353, 2355, 2357, 2359, 2361, 2363, 2365, 2367, 2369, 2371, 2373, 2375, 2377, 2379, 2381, 2383, 2385, 2387, 2389, 2391, 2393, 2395, 2397, 2399, 2401, 2403, 2405, 2407, 2409, 2411, 2413, 2415, 2417, 2419, 2421, 2423, 2425, 2427, 2429, 2431, 2433, 2435, 2437, 2439, 2441, 2443, 2445, 2447, 2449, 2451, 2453, 2455, 2457, 2459, 2461, 2463, 2465, 2467, 2469, 2471, 2473, 2475, 2477, 2479, 2481, 2483, 2485, 2487, 2489, 2491, 2493, 2495, 2497, 2499, 2501, 2503, 2505, 2507, 2509, 2511, 2513, 2515, 2517, 2519, 2521, 2523, 2525, 2527, 2529, 2531, 2533, 2535, 2537, 2539, 2541, 2543, 2545, 2547, 2549, 2551, 2553, 2555, 2557, 2559, 2561, 2563, 2565, 2567, 2569, 2571, 2573, 2575, 2577, 2579, 2581, 2583, 2585, 2587, 2589, 2591, 2593, 2595, 2597, 2599, 2601, 2603, 2605, 2607, 2609, 2611, 2613, 2615, 2617, 2619, 2621, 2623, 2625, 2627, 2629, 2631, 2633, 2635, 2637, 2639, 2641, 2643, 2645, 2647, 2649, 2651, 2653, 2655, 2657, 2659, 2661, 2663, 2665, 2667, 2669, 2671, 2673, 2675, 2677, 2679, 2681, 2683, 2685, 2687, 2689, 2691, 2693, 2695, 2697, 2699, 2701, 2703, 2705, 2707, 2709, 2711, 2713, 2715, 2717, 2719, 2721, 2723, 2725, 2727, 2729, 2731, 2733, 2735, 2737, 2739, 2741, 2743, 2745, 2747, 2749, 2751, 2753, 2755, 2757, 2759, 2761, 2763, 2765, 2767, 2769, 2771, 2773, 2775, 2777, 2779, 2781, 2783, 2785, 2787, 2789, 2791, 2793, 2795, 2797, 2799, 2801, 2803, 2805, 2807, 2809, 2811, 2813, 2815, 2817, 2819, 2821, 2823, 2825, 2827, 2829, 2831, 2833, 2835, 2837, 2839, 2841, 2843, 2845, 2847, 2849, 2851, 2853, 2855, 2857, 2859, 2861, 2863, 2865, 2867, 2869, 2871, 2873, 2875, 2877, 2879, 2881, 2883, 2885, 2887, 2889, 2891, 2893, 2895, 2897, 2899, 2901, 2903, 2905, 2907, 2909, 2911, 2913, 2915, 2917, 2919, 2921, 2923, 2925, 2927, 2929, 2931, 2933, 2935, 2937, 2939, 2941, 2943, 2945, 2947, 2949, 2951, 2953, 2955, 2957, 2959, 2961, 2963, 2965, 2967, 2969, 2971, 2973, 2975, 2977, 2979, 2981, 2983, 2985, 2987, 2989, 2991, 2993, 2995, 2997, 2999, 3001, 3003, 3005, 3007, 3009, 3011, 3013, 3015, 3017, 3019, 3021, 3023, 3025, 3027, 3029, 3031, 3033, 3035, 3037, 3039, 3041, 3043, 3045, 3047, 3049, 3051, 3053, 3055, 3057, 3059, 3061, 3063, 3065, 3067, 3069, 3071, 3073, 3075, 3077, 3079, 3081, 3083, 3085, 3087, 3089, 3091, 3093, 3095, 3097, 3099, 3101, 3103, 3105, 3107, 3109, 3111, 3113, 3115, 3117, 3119, 3121, 3123, 3125, 3127, 3129, 3131, 3133, 3135, 3137, 3139, 3141, 3143, 3145, 3147, 3149, 3151, 3153, 3155, 3157, 3159, 3161, 3163, 3165, 3167, 3169, 3171, 3173, 3175, 3177, 3179, 3181, 3183, 3185, 3187, 3189, 3191, 3193, 3195, 3197, 3199, 3201, 3203, 3205, 3207, 3209, 3211, 3213, 3215, 3217, 3219, 3221, 3223, 3225, 3227, 3229, 3231, 3233, 3235, 3237, 3239, 3241, 3243, 3245, 3247, 3249, 3251, 3253, 3255, 3257, 3259, 3261, 3263,

## Erklärung.

Bevor die Carneval-Campagne 1901 eröffnet, beabsichtigt der unterzeichnete Vorstand, alle die beim Carneval 1900 vorgekommenen Mißstände und Unannehmlichkeiten zu beseitigen. Bei dem diesjährigen ev. Umzug werden unter allen Umständen persönliche Angriffe unterbleiben. Enthielt doch der vorjährige Rosenmontagszug einen Gruppenwagen, welcher geeignet war, den Herrn Hofbuchdrucker **Schellenberg**, in seiner Eigenschaft als Verleger des Wiesbadener Tagblattes, zu beleidigen. Den Vorstand an sich trifft daran jedoch, was hiermit ausdrücklich festgestellt sei, keinerlei Schuld, denn derselbe stand der Ausführung dieses Wagens gänzlich fern, wie auch keinerlei fogen. Vereinsgelder dazu verwandt wurden. Der betreffende Gruppenwagen ist auf Ansuchen des damaligen Ehrenvorsitzenden, des **Verlegers des „Wiesbadener General-Anzeiger“**, Herrn **Emil Bommert**, gebaut und ohne Mitwissenschaft des damaligen Zug-Ausschusses in den Zug eingeleitet worden. Wir sprechen dem Herrn **Schellenberg** heute noch unser lebhaftes Bedauern und unsere entschiedene Mißbilligung über dieses Vorkommniß aus.

Der geschäftsführende Vorstand des Allgemeinen Carneval-Vereins Wiesbaden.  
**A. Vogelsang. Franz Heidecker. A. Jonas. A. Köcher. J. Cassel.**

**Der Ausverkauf**

wegen Aufgabe meines Gardinenlagers  
 findet nur bis zum

**15. Februar**

statt.  
 Die bekannt billigen Preise sind  
 bedeutend reducirt.

**I. Voigtl. Gardinenlager**

2. Bärenstrasse 2.

**Statt jeder besonderen Mittheilung.**  
 Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater,

**Willy. Ohlenmacher,**

Schreinergehülfe,

nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der Hinterbliebenen:

**Sophie Ohlenmacher, geb. Kücker.**

Wiesbaden, den 26. Januar 1901.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 29. d. M., Nachmittags 2 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

**Kurhaus zu Wiesbaden.**

Montag, 28. Januar.

**Abonnements-Concerte**

des städtischen Kur-Orchesters.

Leitung: Herr Kgl. Musikdirector Louis Lästner.

Nachmittags 4 Uhr:

- |   |              |
|---|--------------|
| 1. Ouverture zu „Die Felsenmühle“                 | Reissiger.   |
| 2. Balletmusik und Finale aus „Robert der Teufel“ | Meyerbeer.   |
| 3. Album-Sonate                                   | R. Wagner.   |
| 4. Loïn du bal (Streichquartett)                  | Gillet.      |
| 5. Ouverture zu „Athalie“                         | Mendelssohn. |
| 6. Erinnerung an Lortzing, Fantasia               | Rosenkranz.  |
| 7. Grosse Polonaise in E-dur                      | Liszt.       |

Abends 8 Uhr:

- |   |              |
|---|--------------|
| 1. Heil Europa, Marsch                      | F. von Blon. |
| 2. Vorspiel zu „Hänsel u. Gretel“           | Humperdinck. |
| 3. Die Werber, Walzer                       | Lannor.      |
| 4. Romanze aus „Die Hochzeit des Figaro“    | Mozart.      |
| 5. Nachklänge von Ossian, Concert-Ouverture | Gade.        |
| 6. Kuyawick, polnischer Nationaltanz        | Wieniawsky.  |
| 7. Variationen aus dem Kaiser-Quartett      | Haydn.       |
| 8. Fantasia aus „Lohengrin“                 | Wagner.      |

**Gesucht per 1. Juli**

schöner heller Partier-Veranda mit Comptoir für Engros-Geschäft, evtl. Stallung und Remise. Offerten mit Preisangabe unter **C. T. 277** an den Tagbl.-Verlag. 884

**Fräulein**

mit Herr. tadelloser schöner Schriftsuche für März-April für Comptoir. Offerten nebst Alter, Religion u. Gehaltsangaben unter **H. O. 1091** hauptpostlagernd. 1332

**Agent gesucht**

an jed. Ort auf renom. Cigar. u. Cofee, Händl. Briv. u. Vergüt. ev. B. 250 pr. Mon. u. mehr. P 151 **H. Jürgensen & Co., Hamburg.**

**Kinder-Gummischuh** verloren. Abzugeben Bertramstraße 17, 2 l.

**Verloren**  
 Eine silb. Damen-Uhr mit doppelter Kapfel Sonntag zw. 5 u. 6 Uhr auf dem Wege Schwalbacherstr., Rheinstraße, Ring, Emmerstr. bis zur Waldlust verloren. Wenn gute Belohn. abzugeben Gr. Burgstraße 10.

**Verloren**

am Sonntag Abend vom Theater bis Burgstraße ein **Perzbo** mit **Schweifen** und **Interlöpichen**. Abzugeben gegen hohe Belohnung Gruneweg 2. **Grünert.**

**Kleiner Hund,** schwarz u. gelb, mit etwas lablem Rücken, am Sonnabend Abend abhanden gekommen; derselbe trug eine blaue Decke. Wiederbringer Belohnung. 1327  
**von D. S. furth, Kholpbecker 24.**

**Verloren**  
 Ein kleines, schwarz u. weiß gefärbtes Spitzchen entlaufen. Wenn gute Belohnung abzug. Victoriastraße 14, 2.

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme während der Krankheit und bei dem Hinscheiden unserer lieben, unvergesslichen Mutter, für die reichen Blumenspenden, die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers **Diehl**, sowie allen denen, welche sie zur letzten Ruhestätte geleiteten, sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank. 1310

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:  
 Schwester **Gady**,  
 Familie **Willy. Wengandt**  
 Wiesbaden,  
 den 28. Januar 1901.

**Danksagung.**

Für die uns beim Hinscheiden unseres lieben Vaters, Bruders, Großvaters und Schwiegervaters bewiesene Theilnahme sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank. 1326

**Familien Schmidt und G. Scheffel.**

Wiesbaden, den 28. Januar 1901.

**Codes-Anzeige.**

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Gott es gefallen hat, unseren lieben Vater, Schwiegervater, Bruder, Onkel und Schwager,

**Herrn Albert Priker,**

nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Aug. Priker und Geschwister.**

Die Beerdigung findet Dienstag, den 29., Nachmittags 8 Uhr, vom Sterbehause, Webergasse 51, aus statt. 1312

**Codes-Anzeige.**

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Mann, unseren treuen Vater, Bruder, Schwiegervater, Schwager und Onkel,

**Herrn Louis Jaeger,**

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. 1330

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Elisabeth Jaeger** nebst Kindern,  
**Chr. Schlotter u. Frau, geb. Jaeger.**

Wiesbaden, den 26. Januar 1901.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 29. Januar, Nachmittags 4 1/2 Uhr, vom Trauerhause, Bückerstraße 12, aus statt. 1330

**Codes-Anzeige.**

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber, guter Sohn, Bruder, Onkel, Neffe, Schwager und Onkel,

**Gb. Masch.-Maat**

**Wilhelm Philippi,**

heute Morgen nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der Hinterbliebenen:

**Geurich Philippi und Frau, geb. Schlink.**

Wiesbaden, den 27. Januar 1901.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Helenenstraße 10, aus nach dem alten Friedhofe statt. 1308